

Uebersicht
des
Standes der Viehseuchen in der Schweiz
auf 16. Februar 1874.

Kanton.	Lungenseuche.	Maul- und Klauenseuche.	Total.
	Ställe.	Ställe.	Ställe.
Zürich	—	29	29
Bern	—	49	49
Luzern	—	3	3
Uri	—	34	34
Schwyz	—	23	23
Unterwalden ob dem Wald	—	—	—
" nid " "	—	2	2
Glarus	—	1	1
Zug	—	2	2
Freiburg	—	13	13
Solothurn	—	2	2
Basel-Stadt	—	2	2
Basel-Landschaft	—	1	1
Schaffhausen	—	—	—
Appenzell A. Rh.	—	—	—
Appenzell I. Rh.	—	—	—
St. Gallen	—	—	—
Graubünden	—	98	98
Aargau	—	12	12
Thurgau	—	1	1
Tessin	—	122	122
Waadt	—	87	87
Wallis	—	20	20
Neuenburg	—	5	5
Genf	—	8	8
Zahl der infizirten Ställe auf 16. Februar 1874	—	514	514
auf 31. Januar 1874	3	627	630
Verminderung	3	113	116

Bemerkungen.

Neue Erkrankungen an Lungenseuche sind seit unserm letzten Berichte keine vorgekommen und ist die Seuche im Kanton Waadt gänzlich unterdrückt.

Der gegenwärtige Stand der Maul- und Klauenseuche weist im Ganzen, obwohl die Seuche in einigen Kantonen immer wieder von Neuem ausbricht, eine stetige Abnahme, und ist die Zahl der verseuchten Ställe in den letzten 4 Wochen von 710 auf 514 herabgesunken. Die größte Abnahme haben zu verzeichnen die Kantone Bern und Graubünden. Im Tessin dagegen, besonders im Bezirke Locarno, hat die Seuche neuerdings erhebliche Fortschritte gemacht, während sie in andern Kantonen, z. B. Uri, Schwyz und Waadt, ziemlich konstant geblieben ist.

Die amtlichen Berichte aus Graubünden über den dortigen Stand der Schafkrankheit lauten wieder günstiger und scheint die Seuche ebenfalls in der Abnahme begriffen. In Obersaxen, wohin dieselbe durch Schafe von einer Disentiser-Alp verschleppt wurde, ist sie erloschen; ebenso in Truns, wo eine Anzahl Schafe getödtet werden mußten, weil keine Aussicht auf deren Genesung mehr vorhanden war. In Disentis, dem eigentlichen Herd dieser Krankheit, sind nur noch 5 Ställe mit 62 Schafen infiziert, wovon 44 krank und von welchen bereits 28 Stüke umgestanden sind.

Außer einigen Rozfällen in den Kantonen Bern und Aargau sind keine weitern Thierkrankheiten zu verzeichnen.

Nach dem neuesten Wochenbericht, vom 17. dieß, über den Stand der Rinderpest in Oesterreich, behauptet die Seuche mit großer Hartnäckigkeit die Gebiete, welche sie in den letzten Wochen noch inne hatte. In Galizien hat sie wiederum an Ausdehnung gewonnen. In den Ländern der ungarischen Krone herrscht die Seuche in 131 Ortschaften und Gemeinden.

Bern, den 20. Februar 1874.

Eidg. Departement des Innern.



Uebersicht des Standes der Viehseuchen in der Schweiz auf 16. Februar 1874.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1874
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.02.1874
Date	
Data	
Seite	327-328
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 077

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.